

Enea Silvio Piccolomini an Kardinal Juan Carvajal. Er werde als kaiserlicher Gesandter zum Regensburger Reichstag reisen. Der Kaiser wünsche u.a. die Anwesenheit des NvK in Regensburg, um den Mitvorsitz der Versammlung zu übernehmen. Er, Enea, habe allerdings nicht viel Hoffnung auf einen Erfolg des Tags.

Kopie (gleichzeitig): ROM, BAV, Ottob. lat. 347 f. 349^r; ebd. Vat. lat. 1787 f. 184^r; ebd. Urb. lat. 401 f. 191^r;

FLORENZ, Bibl. Medicea Laurenziana, Plut. 54.19 f. 104^r.

Druck: Wölke, Briefwechsel III 1, 459f. Nr. 272; RTA XIX 1, 134f. Nr. 17,9.

Erw.: Nowak, Ein Kardinal 156.

Der Kaiser scheint entschlossen zum Regensburger Reichstag zu reisen, allerdings machen politische Entwicklungen in Ungarn das unmöglich. Er schickt daher den B. von Gurk¹⁾, den magister camere²⁾ und ihn selbst als Gesandte nach Regensburg, scribitque reverendissimis dominis sancti Petri cardinali³⁾, archiepiscopo Treverensi⁴⁾ et marchioni Brandenburgensi⁵⁾, ut et ipsi suo nomine in consilio presideant. Timeo, ne more Theutonico propter absentiam cesaris ex dieta dietam habeamus; sed nescimus, quid vesper vehat. Die kaiserlichen Gesandten werden in wenigen Tagen aufbrechen. Er berichtet von aktuellen Konflikten im Reich.

¹⁾ Ulrich Sonnenberger; s.o. Nr. 3760 Anm. 3.

²⁾ Hans Ungnad; s.o. Nr. 3633 Anm. 1.

³⁾ Schon in einem früheren Brief vom 4. März 1454 an Kardinal Juan de Carvajal hatte Enea Silvio die Hoffnung geäußert, der Papst werde als Legaten zur Regensburger Reichsversammlung einen Kardinal (oder ‚den‘ Kardinal?) entsenden. Ob dabei an NvK gedacht war, so Nowak, Ein Kardinal 156 Anm. 159, ist nicht eindeutig: si modo cesar intererit et apostolice sedis legatus, ut spes est, cardinalis advenerit; Wölke, Briefwechsel III 1, 455 Nr. 267. Auch der wohl im Vorfeld der Reichsversammlung entstandene Entwurf für eine Eröffnungsrede (Nr. 3955) geht von einem Kardinallegaten aus, ohne NvK konkret zu nennen. Im Übrigen enthielt bereits der (von Enea verfasste) Brief Friedrichs III. an Nikolaus V. vom 1. Januar 1454 eine Bitte um Entsendung eines Legaten: si potest fieri, cardinalem transmittat; Wölke, Briefwechsel III 1, 600 Nr. XIII.

⁴⁾ Jakob von Sierck, Eb. von Trier. Zur Frage der Teilnahme Siercks am Regensburger Tag: RTA XIX 1, 111-121 Nr. 15. Sein Nichterscheinen vermerkt Miller, Sierck 243. Das Schreiben an die Kurfürsten ist gedruckt in RTA XIX 1, 132f. Nr. 17,7.

⁵⁾ Albrecht Achilles, Mgf. von Brandenburg-Ansbach. S. Anm. 4.